

# Kultino *film & bar*

April 2019 - Oktober 2019

*film 20:15 uhr*

*bar 19:30 uhr*

4. April

## WRONG

Regie: Quentin Dupieux

USA 2012



18. April

## THE DEATH AND LIFE OF OTTO BLOOM

Regie: Cris Jones

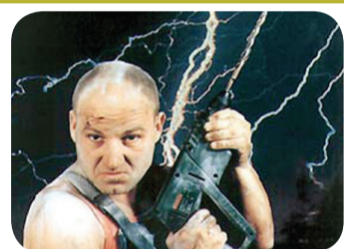
Australien 2016

2. Mai

## DAS LEBEN IST ZU LANG

Regie: Dani Levy

D 2010



16. Mai

## HINTERHOLZ 8

Regie: Harald Sicheritz

Austria 1998

6. Juni

## RBG

Regie: Betsy West, Julie Cohen USA 2018



20. Juni

## WOMAN AT WAR

Regie: Benedikt Erlingsson

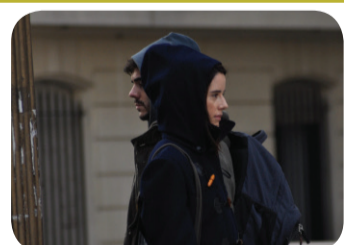
Island 2018

4. Juli

## COMRADES IN DREAM

Regie: Uli Gaulke

D 2007



5. September

## MEDIANERAS

Regie: Gustavo Tarreta

Argentinien 2011

19. September

## LETO

Regie: Kirill Serebrennikow

RU 2018



3. Oktober

## GREEN BOOK

Regie: Peter Farelly

USA 2018

kultino  
Bahnhofstrasse 132  
8620 Wetzikon

[www.kultino.ch](http://www.kultino.ch)  
[info@kultino.ch](mailto:info@kultino.ch)

Kultur  
wetzikon

## Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

### WRONG

94 Min.

Wrong erzählt die Geschichte von Dolph, der auf die Suche nach seinem verschwundenen Hund geht – nicht mehr und nicht weniger. Wie auch immer man sich diese Geschichte vor dem geistigen Auge auch ausmalen mag, Quentin Dupieux verpackt sie so, wie es niemand erahnen würde. Wer geht schon davon aus, dass der Protagonist täglich um 7:60 Uhr den Tag antritt, um in das verregnete Büro zu fahren, in dem er schon seit drei Monaten nicht mehr arbeitet? Sich darauf einen Reim zu machen, scheint im ersten Augenblick unmöglich, wird bei genauerer Betrachtung aber zur herausfordernden Denkaufgabe.

### THE DEATH AND LIFE OF OTTO BLOOM

85 Min.

Wer ist Otto Bloom? Der junge Mann erlebt die Zeit rückwärts und weiss, was passieren wird, doch er vergisst es, sobald es geschehen ist. Bald steht er im Rampenlicht von Forschung und Öffentlichkeit. Der Film von Cris Jones lädt uns mit seiner schönen Liebesgeschichte ein auf eine exquisite Zeit-reise, lässt uns über unsere Wahrnehmung von Zeit und die Ungewissheit der Liebe sinnieren. Ein unterhalt-sames wie anregendes Seherlebnis. The Death and Life of Otto Bloom nimmt einen mit auf eine Reise der Vorstellungskraft: Was, wenn Zeit nur relativ ist? Der Fall des Otto Bloom deutet nämlich darauf hin: Er erlebt Zeit rückwärts – die Vergangenheit ist für ihn die Zukunft und alles was sich für uns in der Zukunft abspielt, hat er schon längst erlebt. Ein spannendes Gedankenexperiment.

### DAS LEBEN IST ZU LANG

86 Min.

Das Leben des jüdischen Regisseurs Alfi Seliger geht langsam aber sicher aus dem Leim – und er weiß es. Probleme gibt es mit den Eltern (exzentrisch), der Tochter (pubertierend), den Frauen (alle schwierig) und der eigenen Kreativität (blockiert). Was zu viel ist, ist schließlich zu viel: Alfi ergibt sich der Krise und unternimmt einen Selbstmordversuch. Er überlebt. Aber er ist sich nicht ganz sicher, ob das Leben, das er jetzt vorfindet, wirklich noch das alte ist. Das Leben ist zu lang: Charmante und turbulente Komödie über einen überforderten Regisseur, der vom eigenen Leben überrollt wird.

### HINTERHOLZ 8

110 Min.

Herr Krcal ist eine Art österreichischer Donald Duck. Die anderen haben das Geld, er hat die Träume. Aber warum soll ein ganz normaler Mensch, der arbeiten und anpacken kann, nicht fähig sein, eine verfallene Runie im Wienerwald mit Hirnsaft, Muskelkraft und viel Eigeninitiative in ein wunderschönes Eigenheim im Grünen zu verwandeln. Der Kultfilm für Häuslbauer, und alle, die es nie werden wollen! Mit staubtrockenem Humor wird uns eine Häuslbauer-Farce serviert, die zu einem der größten Erfolge der Österreichischen Nachkriegsfilmgeschichte wurde.

### RBG

Dokumentarfilm

99 Min.

Ruth Bader Ginsburg hat Amerika verändert. Die 1933 in eine jüdische New Yorker Immig-rantenfamilie geborene Frau scheute sich schon als junge Anwältin nicht davor, für die Rechte von Frauen und Minderheiten einzustehen. 1993 wurde sie als zweite Frau der Geschichte zur Richterin am Obersten Gerichtshof der USA ernannt. Inzwischen ist die charismatische Gerechtigkeitskämpferin zu einer Ikone der Popkultur geworden. Anhand von Interviews und vielfältigem Archivmaterial schildert RBG das Leben einer aussergewöhnlichen Juristin, die wir jedoch auch privat als Frau, Mutter und Ehepartnerin kennenlernen.

### WOMAN AT WAR

105 Min.

Halla ist fünfzig und eine unabhängige Isländerin. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen «The Woman of the Mountain» führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie. Mit Vandalismus bis hin zur Industriesabotage gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann erfährt sie, dass ihr Antrag für die Adoption eines Kindes endlich angenommen wurde. Sie plant ihre letzte und kühnste Operation als Retterin der Highlands.

### COMRADES IN DREAMS

100 Min.

Jedes engagierte Kino könnte eigentlich auch in diesem Film vorkommen, in dem vier verschiedene Kinos in vier sehr verschiedenen Ländern eine zentrale Rolle spielen mit den Frauen und Männern, die dahinter stehen. Kinomachen ist eine Passion, die weltumspannend ist und doch auch verschieden. Cowboys in der Kirche, Tränen für den grossen Führer, eifersüchtige Ehefrauen und «Titanic» in Nordkorea. Eine faszinierende Reise zu vier ausser-gewöhnlichen Orten, wo Kino noch ein Ereignis ist. Mit Liebe für Details werden die unter-halt-samen Geschichten rund um die Vergnügungstempel ausgekostet: Eine globale Kinoliebe.

### MEDIANERAS

96 Min.

Frisch verliebt im Zeitalter von Internet, Facebook und Twitter: Mariana und Martín leben an derselben Strasse in Buenos Aires. Er, Computerfreak, der sich wieder an ein Leben Off-Screen gewöhnen muss, und sie, auf der Suche nach dem Mann ihrer Träume. Während das Publikum mitverfolgen kann, wie sich die beiden mehrmals kreuzen und knapp verpassen, ist ein Buenos Aires zu entdecken, dessen architektonisch reizvolle Komposition mit visuellem Spürsinn festgehalten wurde. Mit einem zwinkernden Auge erzählt Medianeras eine Liebesge-schichte mit Hindernissen und ist gleichzeitig eine Hommage an Buenos Aires.

### LETO

99 Min.

Während den letzten Tagen der Dreharbeiten zu Leto wurde der russische Regisseur Kirill Serebrennikov festgenommen, seit August 2017 steht er unter Hausarrest. Sein Spielfilm über den Leningrader Underground der 1980er-Jahre ist eine fulminante Hymne in nostalgischem Schwarz-weiss an den Rock'n'Roll, die Liebe und die Freiheit. Nach der wahren Geschichte um die legen-däre russische Rockband Kino fängt LETO das Lebensgefühl einer sich nach Freiheit sehenden Generation kurz vor der Perestroika ein. Mit verspielter Bilderwelt und pulsierendem Soundtrack von Talking Heads, Iggy Pop bis zu Blondie gelingt Kirill Serebrennikov ein mitreissendes und leichtfüßiges Zeitbild einer Jugend zwischen Rebellion und dem Leben unter Zensur.

### GREEN BOOK

130 Min.

Tony Lip, ein Türsteher, wird im Jahr 1962 als Fahrer angeheuert. Er soll Dr. Don Shirley, Afro-Amerikaner und einer der weltbesten Jazz-Pianisten, auf einer Konzerttour von New York City bis in den konservativen Süden der USA begleiten, wo die Rassentrennung noch immer gilt. Um ihre Reise so angenehm wie möglich zu gestalten und allfälligen rassistischen Angriffen auszuweichen, halten sich die Männer an das ‚Negro Motorist Green Book‘, einen jährlich erscheinenden Reiseführer für die schwarze Bevölkerung. mit Tipps zu Motels, Res-taurants und Tankstellen.

film 20:15 uhr

bar 19:30 uhr



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

FSUM  
132